

Unwetter



Vorsorge

Starkregen, Hagel, Windbruch und Stromausfall sind keine Seltenheit bei Unwetter. Wie bei der Vorsorge für Stromausfall, sollten Sie auch für Unwetter vorbereitet sein. Je nach Wohnlage ist auch die Bevorratung von gefüllten Sandsäcken zu empfehlen.

Achtsamkeit

Warnmeldungen über Radio, APP's oder Internet sollten Sie beachten und bei größeren Warnstufen Vorkehrungen treffen.

Während dem Unwetter

Während dem Unwetter halten Sie Türen und Fenster geschlossen. Bleiben Sie im Idealfall im Haus, bis die Lage sich entspannt hat. Kommt es zu einer gefährlichen Situation, so informieren Sie umgehend die Feuerwehr unter 112.

Ausfall der Telekommunikation



Wenn das Festnetztelefon ausgefallen ist – Prüfen Sie Ihr Mobiltelefon! Wenn dies funktioniert, können Sie darüber im Notfall auch immer die Leitstelle unter der 112 oder 110 erreichen. Ihr Festnetzanbieter hat wohl nur vorübergehend eine Störung. Wenn Sie kein Mobiltelefon haben – Gehen Sie zu Ihrem Nachbar und fragen Sie, ob das Festnetz funktioniert. Mobiltelefon und Festnetztelefon sind ausgefallen? – Gehen Sie auch hier zum Nachbar, vielleicht hat er/sie einen anderen Anbieter, welcher funktioniert. Wenn großflächig Festnetz und Mobilfunk ausgefallen sind und die Störung über mehrere Stunden anhält, ist die Feuerwehr besetzt. Sie können jederzeit über die Feuerwehr einen Notruf absetzen und sich Hilfe holen. Auch Durchsagen der Feuerwehr werden darauf hinweisen. Sofern Sie Internetzugang haben, halten wir Sie über unsere Website sowie soziale Medien dort auf dem laufenden.

Notfall Vorrat



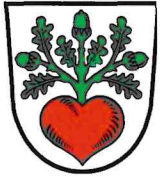
Auch in Deutschland könnten Situationen eintreten, wie zum Beispiel ein längerer Stromausfall, Unwetter oder ähnliche Flächenlagen, die es nicht ermöglichen Lebensmittel einzukaufen oder sogar das Haus/ die Wohnung zu verlassen. In diesen Fällen müssten Sie auf Ihre persönliche Bevorratung zurückgreifen. In der Broschüre Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, herausgegeben vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de), erfahren Sie sehr ausführlich, welche Reserven Sie sich zulegen sollten.

Einen kurzen Abriss daraus möchten wir Ihnen hiermit an die Hand geben:

Halten Sie pro Person ca. 14 Liter Flüssigkeit vorrätig. Halten Sie Lebensmittel vorrätig, die Sie sowieso zu sich nehmen, die auch ohne Kühlung länger haltbar sind und die Sie ggf. auch kalt verzehren können. Gerade Hülsenfrüchte, Nüsse, Öle, Zucker, getrocknete Nudel- und Kartoffelprodukte sowie Dosenwurst und Dosenfisch sind gut geeignet. Bei Stromausfall gibt es Alternativen zu Ihrem gewohnten Herd. Zum Beispiel in Form von Campingkochern, die in der Regel mit Gaskartuschen benutzt werden können. Denken Sie auch daran, dass Ihre Haustiere versorgt werden müssen.

Halten Sie genügend Seife, Zahnpasta und Toilettenpapier vorrätig. Ebenso Müllbeutel, Einmalhandschuhe und Haushaltspapier. Achten Sie darauf, dass Ihre Hausapotheke mit notwendigen Medikamenten regelmäßig aufgefüllt ist und achten Sie auf die Haltbarkeitsdaten. Sinnvoll ist es einen Vorrat an Kerzen, Taschenlampen, Batterien, Streichhölzern, Feuerzeugen in einer möglichst wasserdichten Box anzulegen. Auch Bargeld sollte im Haus sein, falls die Geldautomaten nicht funktionieren.

Planen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, welche Dinge Sie noch in Ihrer persönlichen Notfallkiste bevorraten sollten.



Gerüstet für den Ernstfall

Tipps für das Verhalten in folgenden Notfällen:

- Unwetter
- Stromausfall
- Trinkwasser
- Telekommunikation und allgemeine Vorsorge

Gemeindeverwaltung

Freiherr-vom-Stein-Straße 13

63329 Egelsbach

Telefon: 06103 4590792

www.egelsbach.de

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Trotz großer Bemühungen im Bereich Katastrophenschutz, ist es wichtig, dass Sie als Bürger der Gemeinde Egelsbach wissen, wie Sie selbst Vorsorge für einen Notfall treffen können. Unsere Feuerwehr ist täglich für Sie da und das rund um die Uhr.

Die Warnung und Information der Bevölkerung in unserem Gebiet übernehmen u.a. digitale Warndienste, wie HESSENWARN per Handy-App. Dennoch ist es wichtig, die verschiedenen Signale einer Sirene zu kennen, um entsprechend reagieren zu können. Insbesondere, wenn es zu Ausfällen bei Strom, Wasser oder Telekommunikation kommt, sollte man vorbereitet sein.

Sollten wir dennoch in solch eine Lage geraten, dient dieser kleine Flyer dazu, schnell reagieren und handeln zu können, sich vorzubereiten und vor allem das Richtige zu tun.

Bleibt zu hoffen, dass wir von Katastrophen verschont bleiben.

Ihr

Tobias Wilbrand
Bürgermeister

Sirenensignale

Bedeutung der Signale

5-20 Sekunden - Sirenenprobe

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
Alarm, auch Katastrophenalarm!

3 x Dauerton je 12 Sekunden
Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr

1 Minute Dauerton
Entwarnung



HESSENWARN
www.hessenwarn.de

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
gemeindl. Krisentelefon	06103 4590792

Ihre Anlaufstelle im Krisenfall

Wenn Sie den Sirenenton für den Katastrophenfall gehört oder anderweitig erfahren haben, dass die Gemeinde sich zurzeit in einer Krisensituation befindet, stehen Ihnen im Notfall drei Anlaufstellen zur Verfügung.

Die Hauptanlaufstelle befindet sich:

Feuerwehr Egelsbach, Frankfurter Straße 32
63329 Egelsbach

Weitere Anlaufstellen:

Bayerseich (nähe Kita)

Im Kammereck (freie Fläche gegenüber Vogelfreunde)



Bitte achten Sie für weitere Informationen und genaue Standorte auf die Lautsprecherdurchsagen der mobilen Einsatzfahrzeuge

Ausfall der Trinkwasserversorgung

Sollte es bei Ihnen zu einem Ausfall der Trinkwasserversorgung, einem Wasserrohrbruch oder anderen dringlichen Problemen im Zusammenhang mit der örtlichen Wasserversorgung kommen, melden Sie dies direkt bei den Stadtwerken Langen, Tel. 06103 5950



Bei größeren Ausfällen werden in der Regel durch die Feuerwehr Durchsagen gemacht. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Ausfall über mehrere Tage geht, erhalten Sie Informationen, wie eine Notversorgung sichergestellt wird.

Ausfall der Stromversorgung



In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden behoben. Aber es kann in Notsituationen durchaus auch einmal Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist.

Stromausfälle können bei der Störungshotline beim Netzbetreiber gemeldet werden. Tel. 0800 595 148

Wenn Sie dringende (lebensnotwendige) Stromversorgung benötigen, kontaktieren Sie umgehend den Notruf 112 oder begeben Sie sich in das Feuerwehrhaus in der Frankfurter Straße 32.

Wenn Sie selbst nicht mobil sind, bitten Sie rechtzeitig Freunde oder Nachbarn um Hilfe.